

# Freimaurer - Symbole, Vereinigungen, Logen

zusammengestellt von Jochen Roemer im Februar 2013

---

## Abschnitt I Kodex und Symbole

Die weltweiten Vereinigungen der modernen Freimaurerei (*engl.: freemason, zu Deutsch "Steinmetz"*) sind ursprünglich aus der alten englischen Werkmaurerie entstanden. Die Steinmetze waren seinerzeit eine angesehene, privilegierte und begehrte Zunft, die in ganz Europa Monumente, Schlösser und Kathedralen baute und ihre Baugeheimnisse behüteten. In ihren Bauhütten (*lodges*) arbeiteten sie weiter am inneren Tempel. Mit bestimmten Ritualen und der symbolischen Zuhilfenahme ihrer Werkzeuge Winkel, Zirkel, Lot und Kelle wollten sie so zu besseren Menschen werden.

Die erste Großloge wurde am 24. Juni 1717, dem Johannistag, von vier Londoner Bauhütten gegründet.

Mit Gründung der ersten Loge in Hamburg, kam 1737 die Freimaurerei nach Deutschland.

Die Mitglieder im reifen Alter, bei Aufnahme mindestens volljährig, (*in Deutschland ca. 14.000*) aus allen Berufen, Gesellschaftsschichten und Altersklassen nennen sich Brüder/Schwestern und sind in Logen (*in Deutschland etwa 470*) organisiert, denen jeweils ein Logenmeister (*Meister vom Stuhl - MvSt*) vorsteht.

In jedem Land existiert mindestens eine Großloge (*in Deutschland fünf, zusammengeschlossen zu den "Vereinigten Großlogen von Deutschland - VGLvD"*), der ein Großmeister vorsteht.

### Ehrenkodex ?

Da ist zunächst der Ehrenkodex, sich gegenüber seinen Mitmenschen hinsichtlich Nationalität sowie dessen politischen und religiösen Ansichten neutral zu verhalten.

Neben der scheinbaren Faszination für die innere Verschwiegenheit, sollen angeblich die Brüderlichkeit, die Unantastbarkeit der Würde des Menschen sowie das Streben nach Gleichberechtigung, Gerechtigkeit, Toleranz und Freiheit das Herzstück dieser durch gemeinsame Werte und Interessen verbundenen Gemeinschaft bilden.

Stätten ihres Wirkens sind die Logen in deren Zentrum der Tempel steht, in denen das Zusammensein durch Rituale und "tolerante" Gespräche über aktuelle Gesellschaftsthemen sowie philosophische Themen geprägt ist, mit dem Ziel, die eigene Persönlichkeit besser kennenzulernen und den anderen Menschen besser zu verstehen.

---

## Symbole der Freimaurer für ihre geistige Arbeit



### → Winkelmaß und Zirkel

Die **Hauptsymbole sind Winkelmaß und Zirkel**, die immer zusammen in den Wappen der Freimaurer dargestellt werden. Zusammen symbolisieren sie das Gleichgewicht der materiellen und geistigen Kräfte und die Verbundenheit mit den Mitmenschen. Das im amerikanischen Wappen verwendete "G" ist noch nicht eindeutig erforscht. Favorisiert wird die Version von einer ehemaligen "6" für die sechste Sphäre des so genannten "Ich-Zentrums". Andere deuten das "G" mit Geometrie, die in vielen Formen der Bauwerke allgegenwärtig ist.


### → Das Winkelmaß

Symbolisch für das rechte und sittliche Handeln sowie die Gewissenhaftigkeit und Ordnung des Freimaurers. Symbol für den "Meisters vom Stuhl" (*sein privilegierter Logensitzplatz befindet sich symbolisch im Osten, oft mit dem über seinen Platz leuchtenden Auge der Vorsehung*)

### → Der Zirkel

Symbol des Meisters. Der Zirkel verkörpert für das Geistige und die Brüderlichkeit.

### → Der Maßstab

 Der 24-zöllige Maßstab ist das Symbol des Lehrlings und es gilt über die Zeit nachzudenken und den Tag bewusst zu planen.

### → Das Rechtwinkliges Dreieck

Symbol für Recht und Ordnung,

### → Die Winkelwaage

Symbol für die Gleichheit aller Menschen. Die Standesunterschiede werden aufgehoben.

### → Das Senkblei (Lot)

Symbol für das Ausloten der inneren Tiefe.

### → Der Hammer



Neben dem Winkelmaß ist der Hammer das Symbol für den "Meister vom Stuhl". Mit dem Hammer (*in Form eines Steinmetzschlegels*) wird der raue Stein, also er selbst, im übertragenem Sinne charakterlich bearbeitet. Es gilt, sich zu vervollkommen und einen besseren Menschen aus sich zu machen.

### → Die Kelle



Die Kelle ist das Symbol des Gesellengrades. Die Kelle wird benötigt, um aus verschiedenen Steinen eine Einheit zu bilden. Bruderliebe und Freundschaft dienen als Mörtel.

→ **Die Kette** Sie gilt als Symbol der Gemeinschaft aller Brüder, wobei die einzelnen Brüder die Kettenglieder sind.

→ **Der Schutzpatron** Johannes der Täufer (*Patron der Steinmetze*) wird als "Schutzpatron angesehen.. Der Johannistag, der 24. Juni jeden Jahres, gilt daher als höchster Feiertag eines Freimaurers.

→ **Die Farbe** Blau (Diese Farbe wurde in der Gründungsära von der englischen Großloge vom angesehenen englischen "*Hosenbandorden*" übernommen)

### → Das Musivische Pflaster



Musivisches Pflaster



Yin und Yang.

Das **Musivische Plaster** ist ein schwarz-weißes Mosaik des Bodenbelages in den Tempeln, dort wo die rituellen Arbeiten abgehalten werden, es symbolisiert unter anderem die Gegensätze des Lebens, so wie bei **Yin und Yang**. In der chinesischen Naturphilosophie symbolisieren Yin und Yang (chinesisch: "*dunkel*" oder "*die schattige Seite des Hügels*" und "*hell*" oder "*die sonnige Seite des Hügels*") entgegengesetzte Prinzipien und kosmische Grundkräfte in einem vollkommenen Wechselspiel. Beide Prinzipien sollen sich optimal ergänzen und kämpfen ständig um Balance mit dem Ziel, ein Gleichgewicht herzustellen - dann herrscht Harmonie. Der Kreis verkörpert das Universum und wird in eine schwarze (*Yin*) und eine weiße (*Yang*) Hälfte durch eine S-förmige Linie geteilt, die einen fließenden Übergang beider Elemente symbolisieren soll.

## → Die Griechischen Säulen



Ionisches Kapitell  
Die ionische Säule steht für  
*Weisheit*



Dorisches Kapitell  
Die dorische Säule steht für  
*Stärke*



Korintisches Kapitell  
Die korinthische Säule steht für  
*Schönheit*

## → Die Bibel

Sie liegt entweder geschlossen oder mit dem aufgeschlagenen *Johannes-Evangelium* auf dem Tempel-Altar und dient lediglich symbolischen Zwecken wie der Verkörperung der ewigen Gesetzmäßigkeiten. Ansonsten ist die sinnbildliche Auslegung jedem selbst überlassen.

## → Die Dunkle Kammer

Hier muss sich der Suchende, also jemand, der in die Bruderschaft aufgenommen werden will, verschiedenen Prüfungen unterziehen. Totenschädel und Sanduhr als Vergänglichkeitszeichen gehören unverzichtbar zum Aufnahme-ritus, der abschließend mit Aufnahme oder Ablehnung durch Abstimmung endet.

## → Das Auge der Vorsehung, *Allsehendes Auge* oder *Auge Gottes*



Allgemein symbolisiert das *lidlose Auge in einem Dreieck* Allwissenheit, Wachsamkeit und die Allgegenwärtigkeit Gottes. In der Freimaurerei hat das *Auge der Vorhersehung* keinen Gottesbezug. Es gibt vielfältige Deutungen wie das Erkennen der eigenen Unvollkommenheit.

→ In den Ewigen Osten gegangen bezeichnet einen Freimaurer-Bruder, der verstorben ist.

## → Die drei Grade in der Hierarchie der Blauen Johannisfreimaurerei

(Die Abbildungen zeigen den um die Hüfte getragenen Maurerschurz, der symbolisch für die Arbeit steht.)



### 1. Grad (1°) - Lehrling.

Dieses ist die *Stufe der Selbsterkenntnis*. Der Auftrag an den Lehrling lautet: "**Schau in dich**", erkenne deine Schwächen. Er verkörpert den aus dem Gebirge heraus gebrochenen "**rauhem Stein**", den es gilt zu bearbeiten, zu glätten und zu vervollkommen.



### 2. Grad (2°) - Geselle.

Dieses ist die *Stufe der Selbstbeherrschung*. Sein Auftrag lautet: "**Schau um dich**". Als "**behauener Stein**" (auch: "**Kubischer Stein**") soll er mit seinen erlernten Fähigkeiten seinen Platz in der Gesellschaft finden.



### 3. Grad (3°) - Meister.

Dieses ist die *Stufe der Selbstveredelung*. In diesem Grad lautet der Auftrag: "**Schau über dich**" und geben dein Leben einen Sinn, meistere es.

Die Logenmitglieder tragen als Symbol für die Arbeit einen Schurz (Maurerschurz) vorwiegend aus Lammfell oder Leder, der beim Lehrlingsgrad fast überall auf der Welt ganz in Weiß gehalten ist, bei den höheren Graden farbig mit Rosetten und weiteren Verzierungen und Buchstaben. Zusätzlich werden weiße Handschuhe und eine Halskette getragen.

Daneben existieren noch unterschiedliche **Hochgradsystem**, wie das am meisten verbreitete, 33 Grade umfassende *A.A.S.R. (Alter angenommene Schottische Ritus)*. Diese Systeme werden als "*Rote Freimaurerei*" bezeichnet.

### ● Einige berühmte Freimaurer der Vergangenheit

Alfred Brehm, Marc Chagall, Winston Churchill, Jean Henry Dunant, Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich der Große, Oliver Hardy, Joseph Haydn, Heinrich Heine, Alexander von Humboldt, Gotthold Ephraim Lessing, Charles Lindbergh, Wolfgang Amadeus Mozart, Friedrich Schiller, George Washington, Kaiser Wilhelm I.

---

## Abschnitt II Einstiegsgruppierungen und Hochgradsystem

### ● Die Einstiegs-Vereinigungen:

Die Europäische Freimaurer-Zeitung *European Masonic Review vom April 1964* schreibt.

- "Ich nenne unter vielen anderen bloß den Rotary-Club, den *Round Table Club*, ... Es sind abgezweigte junge Schösslinge, die vom alten Stamm der Freimaurerei herkommen."

Wenn sogar eine Freimaurerzeitung das zugibt, sollten die Pfarrer und Prediger im *Rotary-Club* bzw. *Lions-Club* ihren Gläubigen nicht länger weismachen, dass ihr Club mit Freimaurerei nichts zu tun habe.

Einer nannte die Einstiegs-Vereinigungen "*die Teestuben der Freimaurerlogen*". Das ist zutreffend; denn diese Herren-Clubs, auch wenn sie selbst keine Tempelrituale verrichten, arbeiten alle im Geiste der Loge, um die Führungskräfte in Politik, Kirche und Wirtschaft für die kommende antichristliche Weltrepublik zu erziehen. Die Unterwanderung der Gesellschaft geschieht also nicht so sehr durch die Loge direkt - dazu ist sie zu exklusiv - sondern durch die von der Loge gegründeten Vereine. Die Freimaurer-Vereine - ihre Zahl ist Legion - dienen dazu, die Gesellschaftsstrukturen der Länder in all ihren Erscheinungsformen mit ihrem Geist zu durchsetzen und zwar mittels Spenden, Stiftungen und Wohltätigkeit. Der Mainzer Kardinal Lehmann, der ehemalige Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, ist seit seiner Lehrtätigkeit Mitglied im Rotary-Club. Auch Reinhard Kardinal Marx von München-Freising ist ein Rotarier. Im Dekret des Hl. Offizium vom 20.12.1950 verbietet die Katholische Kirche ihren Geistlichen die Mitgliedschaft im *Rotary-Club wegen dessen Freimaurerei*. Nach dem II. Vatikanum handelte dann der deutsche Episkopat entgegen dem Dekret im Jahre 1975 und erlaubte sich (Bischöfen u. Geistlichen) durch die Deutsche Bischofskonferenz, Mitglied in diesen Freimaurer-Clubs zu sein (siehe persönlicher Brief aus der Nuntiatura Apostolica vom 17.1.1985).

Die meisten Rotarier- und Lions-Club-Mitglieder aber sind völlig ahnungslos in puncto der freimaurerischen Zusammenhänge ihres Vereines. **Nicht so aber die sogenannten Ehrenmitglieder, zu denen auch seit 1999 Kardinal Jorge Bergoglio (jetzt "Papst Franziskus" genannt) gehört.**

Der Hochgradfreimaurer des 33. Grades, *Dr. Kurt Reichl*, der im *Obersten Rat von Österreich* saß, enthüllte nach seinem Austritt (*wegen Angst vor Ermordung unter dem Pseudonym Konrad Lerich*) die Machenschaften der Hochgrade. Er schreibt in Bezug auf die Vereinsgründungen der Freimaurer:

- "*Das Atelier der Rosenkreuzer (18°) ist eine reine Aktionsloge. Da wird die Abhaltung einer großen Versammlung beraten, in der die Öffentlichkeit über den Zweck der Freimaurerei aufgeklärt wird, da wird die Gründung einer Liga der Menschenrechte beschlossen oder es werden Beiträge bewilligt zur Unterstützung kulturpolitischer Vereine, die freimaurerische*

*Gründungen sind, ohne dass die Öffentlichkeit etwas davon weiß, oder für Organisationen, die durch persönliche Zusammenhänge unter der Führung der Loge stehen, ohne dass die Mehrheit der Mitglieder es weiß." (K. Lerich, Der Tempel der Freimaurer 1-33°, Bern 1937)*

- **Rotarier** Rotary International wurde im Auftrage der *B'nai B'rith Loge* vom *Hockgradfreimaurer P. Harris* bereits 1905 in Chicago gegründet
- **Lions-Club** Gründer des *Lions-Clubs* war der *Freimaurer Melvin Jones*. Er war Mitglied der "*Garden City Lodge Nr141*" in Chicago

## ● Die Historisch überlieferten Hochgradsystem der in

### 5 Abteilungen organisierten 33 Freimaurer-Grade:

#### → Voraussetzung sind die Johannisgrade (1. bis 3. Grad)

- 1° Lehrling Apprentice (Lehrling)
- 2° Fellow-craft (Geselle)
- 3° Master (Meister)

#### → Perfektionsgrade (4. bis 14. Grad)

- 4° Secret Master (Geheimer Meister)
- 5° Perfect Master (Vollkommener Meister)
- 6° Intimate Secretary (Geheimer Sekretär)
- 7° Provost and Judge (Vorgesetzter und Richter)
- 8° Intendant of Buildings (Intendant der Gebäude)
- 9° Master Elect of Nine (Auserwählter Meister der Neun)
- 10° Master Elect of Fifteen (Auserwählter Meister der Fünfzehn)
- 11° Sublime Master Elected (Erhabener Auserwählter Ritter)
- 12° Grand Master Architect (Großmeister-Architekt)
- 13° Royal Arch of Enoch (Meister des Neunten Bogens)
- 14° Grand Elect, Perfect and Sublime Master Mason (Großer Auserwählter und Vollkommener Maurer)

#### → Kapitelgrade (15. bis 18. Grad)

- 15° Knight of the East or Sword (Ritter des Ostens oder Degens)
- 16° Prince of Jerusalem (Prinz von Jerusalem)
- 17° Knights of the East and West (Ritter vom Osten und Westen)
- 18° Knight of the Rose-Croix de Heredom (Ritter vom Rosenkreuz)

#### → Areopag-Grade (19. bis 30. Grad)

- 19° Grand Pontiff (Groß-Pontifex)
- 20° Grand Master of all Symbolic Lodges (Großmeister aller Symbolischen Logen)
- 21° Noachite or Prussian Knight (Noachit oder Preußischer Ritter)
- 22° Knight of the Royal Axe (Ritter der Königlichen Axt)
- 23° Chief of the Tabernacle (Oberster des Tabernakels)
- 24° Prince of the Tabernacle (Prinz des Tabernakels)
- 25° Knight of the Brazen Serpent (Ritter der unverfrorenen Schlange)
- 26° Prince of Mercy (Prinz der Gnade)
- 27° Commander of the Temple (Kommandant des Tempels)
- 28° Knight of the Sun (Ritter der Sonne)
- 29° Knight of St. Andrew, or Patriarch of the Crusades (Ritter des Heiligen Andreas, Patriarch der Kreuzzüge)
- 30° Knight Kadosh (Ritter Kadosch)

## → Konsistorialgrade (31. und 32. Grad)

31° Grand Inspector Commander (Großinspektor-Kommandant)

32° Sublime Prince of the Royal Secret (Erhabener Prinz des königlichen Geheimnisses)

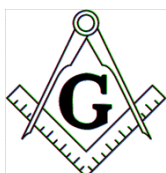
## → Grad im Obersten Rate Hinweis: der 33. Grad - Titel wird nur verliehen

33° Inspector-General (Generalinspektor)

Die eigentliche Freimaurerei ist uralt und rein heidnisch. Ihre Ursprünge verlieren sich in grauen Vorzeiten ägyptischer und babylonischer Mysterien. Jedoch wurde sie im Verlauf der Zeit immer wieder von verschiedenen Strömungen überfrachtet, seit der Zerstörung des Jerusalemer Tempels besonders durch das Judentum, das sich nach einem Tempel sehnte. Die Juden sahen in den 3 Stufen der regulären Logen einen geeigneten Unterbau, dem sie die von ihnen inszenierten Tempel-Hochgrade aufpfropfen konnten. Aufschluss geben die unter Verschluss gehaltenen Rituale, die teilweise uraltes, verlorengegangenes Wissen überliefern, das so brisant ist, dass man es auch innerhalb der Freimaurerei hermetisch konserviert. Aus diesem Grunde werden seit der letzten Revision des Schottischen Ritus durch Albert Pike etliche Grade auf Eis gelegt, d.h. sie werden einfach übersprungen und nicht mehr rituell bedient, weil ihr historischer Inhalt so explosiv ist, dass er besser unbekannt bleiben sollte. Das gilt z.B. für den 20. Grad. Wer den Inhalt kennt, weiß sofort, warum dieser Grad als "top secret" unter Verschluss gehalten wird. Er beinhaltet die Geschichte von der Zerstörung des 3. Tempels in Jerusalem 70 n.Chr. durch den römischen Feldherrn Titus sowie die Trauer der Juden über den Verlust des Tempels und wie die dem Massaker Entkommenen sich als Logen formierten, die sich über ganz Europa ausbreiteten und wie sie beschließen, einen 4. Tempel zu bauen, der jedoch ein rein rituelles Bauwerk sein soll. Noch heute beantwortet daher der Freimaurer die im Tempelritual gestellte Frage: "welcher Tempelbau ist gemeint?" immer mit "wir Freimaurer nennen ihn den salomonischen Tempel und meinen damit den Tempel der Humanität." Hier ist das Programm für den Anti-Tempel hintergelegt worden, an dem seit Jahrhunderten gebaut wird. Resultate sind die UN-Völkergemeinschaft und das Haus Europa.

## Abschnitt III

## Weniger bekannte Symbole



Die Freimaurer verwenden allerlei Symbole, um die Praktiken und Überzeugungen ihres Ordens darzustellen. Davon sind etliche weniger bekannt.

Viele dieser Freimaurersymbole stammen aus dem Maurerhandwerk und zweckentfremdet aus der Bibel.

- **Sense und Stundenglas:**



Die Sense soll die Freimaurer an den allgegenwärtigen Tod erinnern, der uns alle erwartet.

Er soll wie das Stundenglas ein Sinnbild der Sterblichkeit sein.

- **Der Satz des Pythagoras:** Die nützlichste mathematische Gleichung für den Gebrauch im Bauhandwerk war eines der größten Geheimnisse der frühen Steinmetze.

- **Jakobsleiter:** Im Buch Genesis träumte Jakob, dass er eine Leiter sah, die sich von der Erde in den Himmel erstreckt, und Engel, die hinauf und hinunter kletterten. In öffentlichen Beschreibungen der Freimaurerei habe die Leiter drei Hauptspalten: Glaube, Hoffnung und Nächstenliebe. Andere Spalten seien Mäßigkeit, Tapferkeit, Besonnenheit und Gerechtigkeit. Zusammengenommen seien dies die angeblich weisenden Tugenden der Freimaurerei.



- **Anker und Arche:** In den Vorträgen der Freimaurer symbolisieren Anker und Arche ein gut verbrachtes Leben. Der Anker ist ein Symbol der Hoffnung, und die Arche — wie die von Noah — ist ein Sinnbild des Glaubens.

- **Sonne, Auge, Mond und Sterne:** Kombinationen dieser Bilder sollen Gott beschreiben, dem die Sonne, der Mond und die Sterne gehorchen. Die Sonne und der Mond sollen die Offiziere der Loge auch daran erinnern, die Loge mit Ebenmaß zu regieren.

- **Lamm und Lammfell-Schurz:**

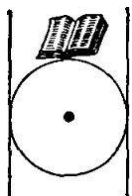


Mehr als jedes andere Symbol ist der Lammfell-Schurz das universelle Erkennungszeichen eines Freimaurers. Schurze, Gürtel oder Schärpen dienten im Laufe der Geschichte als Symbole von Ehre, Frömmigkeit oder Errungenschaften.

<<< Der berühmte Schurz, den Madame la Marquise de Lafayette anfertigte und der *Br. George Washington* in der *Fredericksburg Lodge*, Virginia durch General Lafayette 1784 überreicht wurde.

- **Schuh:** Dieses Zeichen bezieht sich darauf, wie die Kandidaten für die Grade vorbereitet werden. Die Erklärung stammt von einem hebräischen Brauch, seinen Schuh abzulegen und einem Nachbarn zu geben, um eine Übereinkunft als ehrhaftes und aufrichtiges Versprechen zu besiegeln.

- **Punkt innerhalb eines Kreises und parallele Linien:**



Dieses kleine Symbol ist eines der verwirrendsten Bilder in der Freimaurerei — niemand weiß wirklich, was es bedeutet.

Auf der Oberseite des Kreises befindet sich die Bibel oder das *Buch der heiligen Gesetze*.

Der Kreis liegt innerhalb von zwei parallelen Linien.

- **Weihrauchgefäß:** In der Regel wird in einer Freimaurerloge kein Weihrauch verbrannt, aber das Symbol eines Weihrauchgefäßes wird als Allegorie für ein reines Herz verwendet und der aus dem Gefäß aufsteigende Rauch symbolisiert die in den Himmel aufsteigenden Gebete.

- **Bienenstock:**



Bienen sind seit langem ein Symbol für Fleiß und Zusammenhalt.

Für Freimaurer ist der Bienenstock besonders faszinierend, weil die Wabe eine perfekte geometrische Struktur darstellt. (*Anm.: Wie im Davidstern?*)

- **Lot:** Ein Werkzeug mit einer Schnur und einem Gewicht, genannt Senklot, das einem Arbeiter hilft, zu bestimmen, ob eine Wand oder Oberfläche vertikal eben verläuft. Die Linie des Lots weist sowohl zum Himmel und zum Mittelpunkt der Erde. Es symbolisiert Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Gleichheit und Wahrheit.

- **Wasserwaage:** Ein Handwerkzeug ähnlich dem Lot, das zum Messen der Ausrichtung von horizontalen Flächen dient. Es erinnert die Freimaurer, ihr Leben auf der Höhe der Zeit zu leben.

- **"Fünfsackiger Stern" und "Herz und Schwert":**



Der fünfsackige Stern soll ein Sinnbild für Gott sein.



Das Schwert weist auf das Herz, während Gottes Symbole von oben herab schauen. Das Herz und das Schwert sollen die Gerechtigkeit symbolisieren.

- **Der Buchstabe "G":** Dieser Buchstabe stehe für das „G“ in „Gott“, „Großer Architekt des Universums“ oder „Geometrie“ — die Ursprünge der Freimaurerei. Die Vorstellung, Gott mit der Geometrie zu vereinen, soll die geistige Welt mit der physischen Welt verbinden.

- **Das Schwert des Logendieners und die Verfassung:** Die Verfassung ist das Gesetzbuch der Freimaurer und reglementiert die Logen. Das Schwert des Logendieners soll den Ruf der Bruderschaft vor unwürdigen Gedanken, Taten und Worten schützen.

- **Händedruck:**



Ein Symbol des Händeschüttelns ist repräsentativ für den Griff eines Freimaurers, der ermöglicht, ein anderes Mitglieder zu erkennen.

In der Öffentlichkeit erkennen sich Mitglieder des "Handwerks" am Händedruck:

*Der Daumen tastet über die Knöchel des Partners.*

- **Raue und glatte Quader aus Bruchstein:** Ein rauher Steinquader steht für den rauhen, groben und unvollkommenen Menschen. Freimaurer werden gelehrt, dass sie durch Bildung, Kultur, Disziplin und Glauben zu perfekten Menschen werden können, wie ein perfekter Steinquader. (Anm.: Und hier die Quizfrage an alle Freimaurer: Gibt es unter gebildeten Menschen weniger Steuerhinterzieher?)

- **Sarg, Schaufel, Setzhammer und Akazienweig:** Die Grabsymbolik soll die Freimaurer erinnern, dass jeder irgendwann stirbt und zu Staub wird. Die Akazie, die im Heiligen Land gedeiht und aus einem toten Ast häufig wieder zum Leben zu erwachen scheint, stehe für die Hoffnung auf Unsterblichkeit, die alle Religionen verbindet.

- **24teiliger Zollstock und Fäustel:**



Der 24teilige Zollstock repräsentiert die 24 Stunden des Tages. Der Hammer soll die Freimaurer daran erinnern, bemüht zu sein, von ihrem Charakter die Ecken und Kanten zu entfernen — wie bei einem perfekten Steinquader. (Anm.: Freimaurer sind nun eingeladen, einmal nachzusehen, ob in ihrer Stammtischschublade wirklich der Fäustel eines Steinmetzes ruht, oder ob die Bildung nur dazu reichte, die geheimnisumwitterte Freimaurergruft mit einem Auktionshammer zu schmücken

- **Eliten- und Hochgradzeichen:**

- **Pyramide**

(mit und ohne "Auge Gottes")

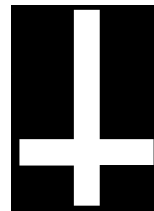


- **Theosophie-Siegel**

(Schwanz verschlingende Schlange)



- **Invertiertes Kreuz**



- **Henkelkreuz**

(Tau-Kreuz der Theosophen)



- **Die Zahl des Tieres**



- **6-Handzeichen**



- **Die Eule**



- **Pentagramm**

